

20.05.2011

KWA-Treffen in Bozen 18. bis 20 Mai 2011

Teil 1 – der erste Tag

Text Luca D'Ambrosio; Bilder, sofern nicht anders angegeben, von Michael Negele.

Das KWA-Treffen begann am Mittwochnachmittag mit der Besichtigung des Grabes von Daniel Harrwitz im jüdischen Friedhof von Bozen. Durch das kürzlich entdeckte Grab und die damit zusammenhängenden Nachforschungen müssen die biographischen Angaben dieses bedeutenden Meisters des 19. Jahrhunderts, der unter anderem Wettkämpfe gegen Anderssen, Staunton, Horwitz, Löwenthal, Williams, Morphy und Kolisch spielte, korrigiert werden.

Links:

[C.N. 6286. Daniel Harrwitz](#)

[Luca D'Ambrosio auf den Spuren von Daniel Harrwitz](#)

[Südtiroler Sport Magazin](#) - Ein gelüftetes Schachrätsel (PDF)

[Cultura & Spettacoli](#) - Lo scacco matto allo scacchista (PDF)

•



Von links:

Friedrich-Karl Hebeker, Regina Corneth, Alessandro Sanvito, Toni Prezioso und Bert Corneth am Eingang des Bozner Friedhofs.



Von links: Bert Corneth, Petra Lootz, Bob

van de Velde, Siegfried Schönle am Eingang des Bozner Friedhofs.



Von links:

Antonio Rosino, Luca D'Ambrosio, Guy van Habberney am Eingang des Bozner Friedhofs.



Calle Erlandsson liest die Inschrift auf

dem Harrwitz-Grab.



[Detailaufnahme des Grabsteins von Daniel Harrwitz.](#)

Nach dem Besuch des Friedhofs begab sich die Gruppe zum Benediktinerkloster von Muri-Gries in Bozen, vor der Abtei ist Michael Negele das folgende Bestattungsunternehmen aufgefallen.



[Bestattungsunternehmen am Grieser Platz in Bozen.](#)



Außenansicht
der Benediktinerabtei Muri-Gries in Bozen.



Innenansicht der Grieser
Pfarrkirche.

Die Führung durch die Bibliothek, die der Öffentlichkeit nicht zugänglich ist, machte Pater Plazidus, dem die Schachwelt den Hinweis auf den Eintrag zu Daniel Harrwitz im Totenbuch der Dompfarre Bozen verdankt.



Von links: Pater Plazidus, Bob van de Velde, Jurgen Stigter, Calle Erlandsson.



Auf dem Weg zur Bibliothek ...



Innenansicht
der Bibliothek des Benediktinerklosters Muri-Gries in Bozen.



Ein sichtlich erfreuter Guy Van Habberney.

Die Teilnehmer interessierten sich besonders für eine Ausgabe des Jahres 1581 von Marci Hieronymi Vidae Cremonensis, Albae Episcopi Opera, mit dem Schachpoem Scacchia Ludus.

•



Scacchia Ludus in den Händen von Alessandro Sanvito.



Alessandro Sanvito liest Scacchia Ludus.

Nach dieser Besichtigung begab sich die Gruppe ins Franziskanerkloster in der Bozner Altstadt. Dort stellte Pater Willibald eine noch ältere Ausgabe des Vida zur Verfügung, sowie ein Schachbuch, das ein deutscher Kriegsgefangener der Alliierten im Dezember 1945 in Italien herausgab.



Der Kreuzgang
im Franziskanerkloster in Bozen.



Von links:
Jurgen Stigter, Luca D'Ambrosio, Friedrich-Karl Hebeker, Alessandro Sanvito, Ermide Sanvito im
Franziskanerkloster (Bild aus der Sammlung Siegfried Schönle, Kassel).



Auszug aus Oskar Minnier:

Schach hinter Stacheldraht (1)

- 1 -

Teil A

Allgemeines vom Schach

I) Geschichte des Schachspiels

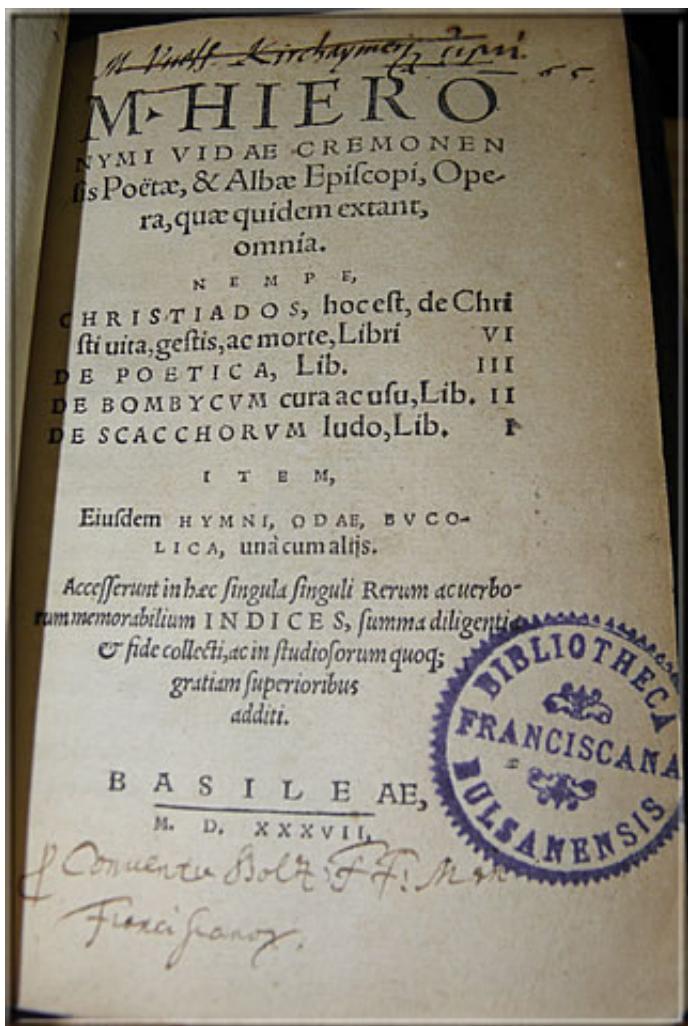
Die Quellen über die Geschichte des Schachspiels geben uns Aufschluss darüber, dass bereits um 3000 v.Chr. die Perser und die Ägypter dieses Spiel gepflegt haben.

Diagramm 1

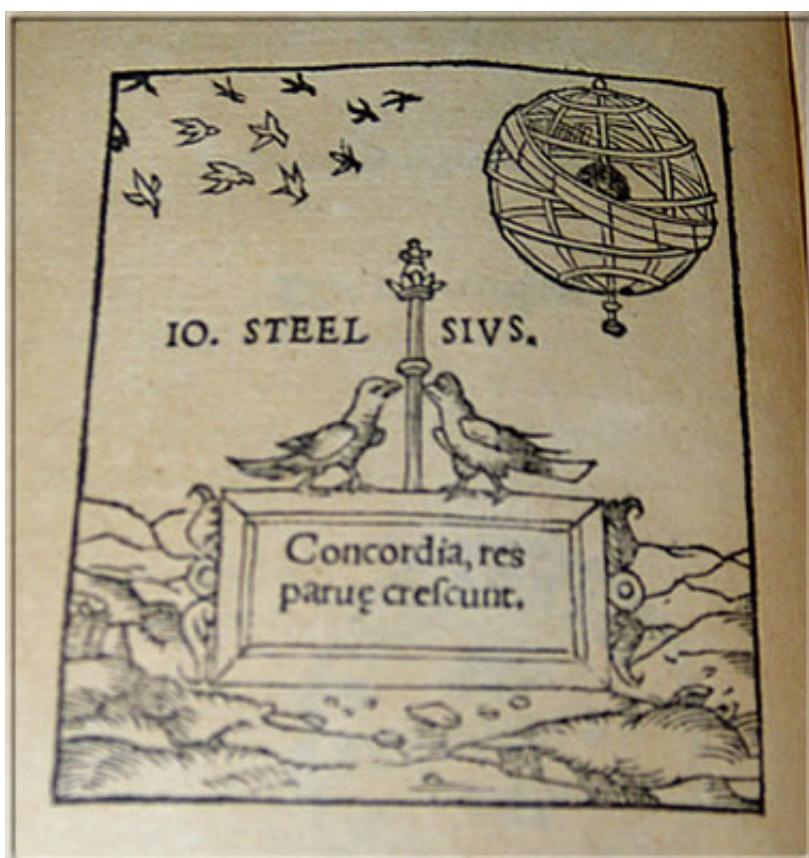
Chinesische Aufstellung!

Auszug aus Oskar

Minnier: *Schach hinter Stacheldraht (2)*



Auszug aus Vida 1537 (Bild von Luca D'Ambrosio).



Seite des Vida 1537.

Besitzerstempel auf der letzten

Einer Zuschrift von Alessandro Sanvito zufolge stammt der eingerahmte Satz im Besitzerstempel von Sallust und bedeutet "In Eintracht wachsen auch die kleinen Dinge".*) Der belesene Besitzer bezieht (und beschränkt) sich also nicht aufs Schach, sondern zitiert einen Gedanken von allgemeiner Gültigkeit; er meint damit, dass das, was in Einigkeit unternommen wird, auch ein gutes Ende findet.

*) Das volle Sallust-Zitat ist "Concordia parvae res crescunt, discordia maxima dilabuntur" - "Durch Eintracht wachsen kleine Dinge, durch Zwietracht zerfallen die größten." Siehe z.B. [Unity makes strength](#). [RB]



Das gemeinsame Abendessen fand in der nahe gelegenen Weinstube "Zum Bogen" statt. (Bild aus der Sammlung Siegfried Schönle, Kassel)



Zu später Stunde spazierte eine kleine Gruppe noch bis zur Delaistrasse 2 (vormals Zollstange 173).



Dieses Gebäude, das im 2. Weltkrieg schwer beschädigt wurde, war der letzte Wohnort von Daniel Harrwitz.

Eine Auswahl weiterer Bilder vom ersten Tag finden Sie in dieser [Galerie](#).

Teil 2 – der zweite Tag

Am Donnerstag, den 19. Mai 2011, begannen im Kolpinghaus, nach einer Gedenkminute für Professor Carlo Alberto Pagni, die Referate.

- **Luca D'Ambrosio:** Spurensuche zur Schachgeschichte Südtirols von 1300 bis 1945
- **Friedrich-Karl Hebeker:** Ludwig Engels in Brasilien
- **Alessandro Sanvito:** The Anglo-Norman chess manuscripts
- **Guy Van Habberney:** Ingredients for a definitive Bobby Fischer biography



Luca D'Ambrosio bei seinem Vortrag.

Luca D'Ambrosios Vortrag können Sie wahlweise als Powerpoint-Präsentation (15,5 MB) oder als pdf-Datei (3,2 MB) aufrufen (nur im Mitgliederbereich zugänglich!).



Der Vortrag von Friedrich-Karl Hebeker.

Die Vortragsfolien von Friedrich-Karl Hebeker sind nachstehend verlinkt:

Weitere Informationen zu Ludwig Engels:

http://de.wikipedia.org/wiki/Ludwig_Engels

http://en.wikipedia.org/wiki/Ludwig_Engels

und dort genannte Quellen.



Alessandro Sanvito referiert.

Das Referat von Alessandro Sanvito können Sie hier nachlesen: [The Anglo-Norman Chess Manuscripts](#) (als PDF; im Mitgliederbereich!).



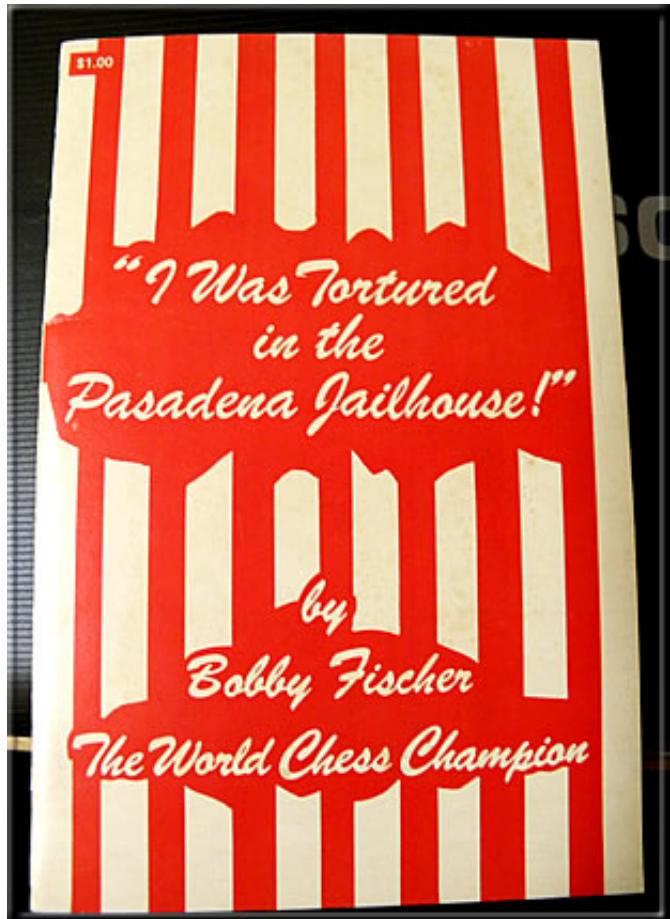
Eine Folie aus

Alessandro Sanvitos Vortrag.



Guy Van Habberney mit Bradys neuer Biographie von Bobby Fischer.

Guy Van Habberney gab mit seinem Vortrag eine kritische Bewertung von Frank Bradys Fischer-Biographie.



Auch diese alte Fischer-Broschüre spielte eine Rolle in Guys Vortrag.

Nach der Mittagspause warf die Gruppe einen kurzen Blick in den Kreuzgang der Dominikanerkirche und reiste anschließend mit dem Bus nach Meran.



Der Kreuzgang der
Dominikanerkirche in Bozen.



Auf dem Weg
nach Meran.



Das Stadttheater in

Meran - mehr auf [www.kurhaus.it/...](http://www.kurhaus.it/)



Ein Zentaur auf dem Dach des Stadttheaters.



Gesehen im

Schaufenster eines Antiquitätenhändlers im Kurhaus.



Das Kurhaus in

Meran.



Der imposante

Kursaal



Decken-Fresken

im Kursaal



Fresken in

Nahaufnahme.



Die KWA-

Teilnehmer mit Blick nach oben.



Vortrag von Dr. Ing. Siegfried Unterberger im kleinen Kursaal (Bild aus der Sammlung Siegfried Schöngle, Kassel).

Der Höhepunkt des Tages war das Referat von Dr. Ing. Siegfried Unterberger, Organisator des Kandidatenfinales 1980 (Hübner – Kortschnoi) und der Schach-Weltmeisterschaft 1981 (Karpow–Kortschnoi).

•

MERAN - MERANO



SCHACH **SCACCHI**

SCHACHWELTMEISTERSCHAFT
FINALE DER KANDIDATEN
KONGRESSAAL - S.A.L.V.A.R.
DEZEMBER 1980 - JÄNNER 1981

CAMPIONATO MONDIALE DI SCACCHI
FINALE DEI CANDIDATI
SALA CONGRESSI - S.A.L.V.A.R.
DICEMBRE 1980 - GENNAIO 1981

HÜBNER-KORTSCHNOI

Programmheft der Kandidatenfinales
1980 in Meran (Bild aus der Sammlung Luca D'Ambrosio, Bozen).



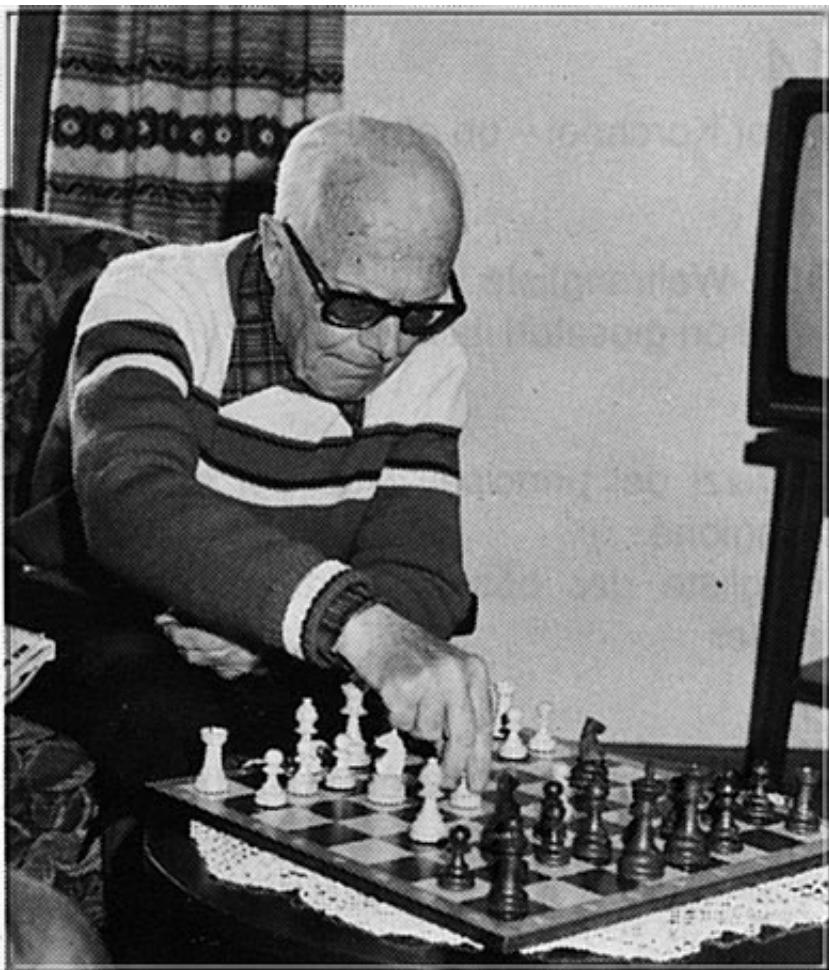
programmheft der Schach-Weltmeisterschaft 1981 in Meran (Bild aus der Sammlung Luca D'Ambrosio, Bozen).

Dr. Unterberger fesselte die Zuhörer mit seinem faszinierenden Bericht über die beiden Schachveranstaltungen, zeigte eine Vielzahl von Bildern und lieferte eine Reihe von Anekdoten, unter anderem über seine Schachpartie mit dem damaligen italienischen Staatspräsidenten, Sandro Pertini.



Dr. Siegfried

Unterberger im Kreis seiner Zuhörer (Bild aus der Sammlung Siegfried Schönle, Kassel).



Der damalige italienische Staatspräsident Sandro Pertini übernahm die Schirmherrschaft für die Schach-WM 1981 (Bild aus der Sammlung Luca D'Ambrosio, Bozen).



Dr. Ing. Unterberger berichtet über das Kandidatenfinale 1980 ... (Bild aus der Sammlung Siegfried Schöngle, Kassel)



... sowie über die Schach-WM 1981. (Bild aus der Sammlung Siegfried Schöngle, Kassel)

Prof. Dr. M. EUWE

Woonadres: 1083 HC Amsterdam Mensinge 40
Postadres : 1008 AB Amsterdam Postbus 7874
Telefoon : 020-44 13 40
21.8.81

Sehr geehrter Herr Dr. Unterberger,

Beste Dank für Ihr Schreiben vom 18. August mit den verschiedenen Daten des kommenden Kampfes. Ich bedauere sehr dass ich nicht vom Anfang anwesend sein kann da ich vom 13. September bis zum 4. Oktober in Israel sein werde für eine Kur.

Ich habe jedoch die Absicht später für eine oder mehrere Partien nach Meran zu kommen.

Ich hoffe sehr dass der Kampf einen friedlichen Verlauf haben wird und ich bin überzeugt dass Ihre gute Organisation dazu erheblich beiträgt wird.

Mit freundlichen Grüßen,

Max Euwe

Ein Brief von Max Euwe an Dr. Siegfried Unterberger.

Mehr über Dr. Unterberger finden Sie auf [sammlung-unterberger.com/...](http://sammlung-unterberger.com/) und den dort verlinkten weiteren Seiten.

Im kleinen Kursaal fanden die internationalen Schachkongresse von Meran 1924 statt. Im ersten Turnier siegte Grünfeld vor Spielmann und Rubinstein, im zweiten Colle vor Canal, Przepiórka und Spielmann.



Gruppenbild Meran 1924, stehend von links: Ballaban (Berichterstatter), Colle, Selesnieff, Opočenský, Patay von Báj, Takács, L. Steiner, Koltanowski, Gunsberg (Berichterstatter), Michel (Organisationskomitee). Sitzend von links: Dr. Seitz (Turnierleiter), Dr. Tarrasch, Grünfeld, Rosselli del Turco, Spielmann, Miliani, Przepiórka, Dr. Grimm (Organisationskomitee). Von den teilnehmenden Meistern fehlt im Bild nur Rubinstein. (Quelle: L'Italia Scacchistica Nr. 1 1924)



Gruppenbild der Teilnehmer im kleinen Kursaal, von links: Antonio Rosino, Petra Lootz, Siegfried Schöngle, Toni Prezioso, Regina Corneth, Bert Corneth, Winnifred van de Velde, Guy

Van Habberney, Bob van de Velde, Michael Negele, Friedrich-Karl Hebecker, Alessandro Sanvito, Ermide Sanvito, Luca D'Ambrosio, Jurgen Stigter. (Bild aus der Sammlung Luca D'Ambrosio, Bozen)



Im kleinen Kursaal (Pavillon des Fleurs) fanden die internationalen Schachturniere von 1924 und 1926 statt.



Ein Detail im kleinen Kursaal.

Nach der Rückfahrt klang der Abend im Bozner Restaurant Zum Bogen aus, wo die Teilnehmer auch einige lokale Blätter (mit Erwähnungen unserer Veranstaltung) einsehen konnten:

38 Sport Donnerstag, 19. Mai 2011 - Dolomiten

Schach: Zum 6. Mal Bozner Schach Open und Historikertreffen

BOZEN (mak). Vom 20. bis 22. Mai organisiert der Schachklub ARCI Bozen im Premstallerhof in Bozen das 6. Bozner Schach Open. Es ist die einzige Möglichkeit, in Südtirol FIDE- und FSI-Elopunkte zu holen. FM Ralf Müller (Deutschland) geht mit einer Elozahl von 2413 als vorläufige Nr. 1 an den Start. Infos und Anmeldungen gibt es unter Tel. 340-3689142 oder unter www.arciscacchi.it. Vor dem Turnier findet noch bis morgen in Bozen auch ein Historikertreffen der Ken-Whyld-Assosiation statt. Es ist dies erst das zweite nach 2008 in Venedig, welches in Italien stattfindet.

Dolomiten, 19. Mai 2011, S. 38.

Il capoluogo altoatesino ospita due importanti eventi scacchistici

Bolzano sotto...“scacco”!



Tra gli eventi sportivi che coinvolgeranno la nostra città non poteva mancare anche l'appuntamento con gli scac-

chi. Anzi, per non farci mancare niente, gli eventi in programma sono addirittura due. Il primo – che ha preso il via

ieri e durerà fino a venerdì 20 maggio – è il General meeting dell'associazione internazionale di storici degli scacchi Ken Whyly Association.

Alla sua seconda volta in Italia (prima volta a Bolzano) il convegno specialistico che coinvolge storici, collezionisti, appassionati della scacchiera e autori di testi scacchistici propone anche una visita ai luoghi i cui si svolsero i tornei internazionali di Merano del 1924 e del 1926, il campionato del mondo nel 1981 e i luoghi dove visse Daniel Harrwitz, uno degli scacchisti più forti del tempo, la cui tomba è stata di recente scoperta a Bolzano.

Dopo il convegno degli storici

degli scacchi spazio alla sesta edizione del torneo open internazionale di scacchi a Bolzano, in programma dal 20 al 22 maggio al Premstallerhof e organizzato dall'associazione sportiva Arci-Scacchi. La manifestazione, promossa grazie al sostegno della Lega Scacchi Provinciale, della UISP e del Quartiere Centro-Piani-Renzo, premierà il più forte giocatore di scacchi dell'Alto Adige. È possibile iscriversi prima dell'inizio del torneo, il 20 maggio, dalle 14 alle 15.30. La competizione prenderà il via alle ore 16 e continuerà con altri 4 incontri sabato 21 e domenica 22 maggio, dalle 9 alle 14.30. La manifestazione è aperta al pubblico.

E.C.

Info: Arciscacchi
Via Dolomiti 14 · Tel. 340 3689142
www.arciscacchi.it

QuiBolzano, 19. Mai 2011, S. 24



intensiven Schachtages...

Das Ende eines

Teil 3 – der dritte Tag und das Open Turnier

Am Freitagvormittag, den 20. Mai 2011, fanden die Referate im Mehrzwecksaal des Premstallerhofs statt, in dem der Schachklub ARCI Bozen (www.arciscacchi.it) seinen Sitz hat und für den Nachmittag das 6. internationale Bozner Open Turnier geplant war. Aus Budapest und Wien waren für diesen Tag Tamás Erdélyi und Michael Ehn angereist. Die folgenden Vorträge fanden am Vormittag statt:

- **Antonio Rosino:** The golden age of chess in Venice: 1929-1953
- **Michael Negele:** Meine Funde zu Antonius van der Linde
- **Toni Prezioso:** "Odysseus" trifft Aljechin. Das Treffen zwischen einem (noch) unbekannten Journalisten und Aljechin in Lissabon 1946. Präsentation und offene Fragen zu einem Fund aus der Schweizerischen Allgemeinen Volkszeitung 3.6.1950.



Der Vortrag von Antonio Rosino, rechts im Bild Tamás Erdélyi.



Michael Negele bei seinem Vortrag (Bild aus der Sammlung Siegfried Schönle, Kassel).

Michael Negele hat uns seine umfängliche Präsentation zur Verfügung gestellt:

- originale Powerpoint-(pptx-)Datei (ca. 40 MB)
- als pdf-Datei (ca. 4,4 MB)

- beides im Mitgliederbereich.



"an der Leinwand".

Toni Prezioso referiert

Auch zu Toni Preziosos Ausführungen können wir eine pdf-Datei (im Mitgliederbereich) anbieten.



Hintergrund), Michael Ehn, Toni Prezioso, Friedrich-Karl Hebeker und Guy Van Habberney.

Ermide Sanvito (im

Nach den Vorträgen besichtigte die Gruppe die Bibliothek des Schachklubs ARCI-Bozen, der im Gebäude seinen Sitz hat - es handelt sich aller Wahrscheinlichkeit nach um die größte Sammlung von Schachbüchern eines Vereines vom Brenner bis Verona. Die Buchliste befindet sich im Internet unter dem Link www.arciscacchi.it/.....

Über den noch sehr jungen Schachklub erschien im Jahr 2009 eine Festschrift.



_ Festschrift anlässlich des 25jährigen Bestehens des Schachklubs ARCI Bozen.

Links:

- www.arciscacchi.it/Sito01/Bollettini/Bollettino21presentazioneparte1.pdf
- www.arciscacchi.it/Sito01/Bollettini/Bollettino21estratti.pdf
- www.arciscacchi.it/Sito01/Bollettini/Bollettino21recensioni.pdf



Auch ein Geburtstagsfoto soll nicht fehlen, an diesem Tag (20. Mai) konnte Calle Erlandsson seinen "69." feiern - Herzlichen Glückwunsch!

In einer kurzen Ansprache dankte Guy Van Habberney dem Organisator des Bozner KWA-Treffens, übergab ihm ein Buchgeschenk (Bogoljubow, Moskau 1925) und eröffnete den Büchermarkt.



Der

Büchermarkt ist eröffnet...



Während des

Büchermarkts kündigte Michael Ehn seinen Beitritt zur KWA an, was mit einem Applaus der Anwesenden begrüßt wurde (Bild von Luca D'Ambrosio).

Mit dem Büchermarkt endete das KWA-Treffen, und im selben Raum begann um 16:00 Uhr das 6. internationale Bozner Open Turnier, an dem 63 Schachspieler aus sieben verschiedenen Ländern teilnahmen, darunter Michael Negele, Calle Erlandsson, Toni Prezioso, Guy Van Habberney und Luca D'Ambrosio. In der ersten Runde waren alle KWA-Mitglieder siegreich, und spielten in der zweiten Runde alle nebeneinander, an den Tischen 5 bis 9.



Alle am Turnier

teilnehmenden KWA-Mitglieder auf einem Bild.



Calle Erlandsson

(Bild des Fotografen Luca Baroncini).



Michael Negele

(Bild des Fotografen Luca Baroncini).



Luca D'Ambrosio (Bild des Fotografen Luca Baroncini).



Foto Luca Baroncini

Toni Prezioso

(Bild des Fotografen Luca Baroncini).

Toni Prezioso schickte uns zwei kommentierte Partien aus dem Open, hier seine Ausarbeitung als [pdf-Datei](#).



Guy Van Habberney

On Saturday evening the tournament participants met at the restaurant Stiegl.



Bert Corneth



Luca

D'Ambrosio und Michael Negele



Calle Erlandsson

und Regina Corneth



Toni Preiuso

Das fünfründige Turnier endete am Sonntagnachmittag mit dem Sieg des jungen Bozners Patrick Scharrer. An 11. Stelle, und damit Sieger der internen "KWA-Meisterschaft", platzierte sich Toni Preiuso, mit 3½ aus 5. Es folgten an 15. Stelle Michael Negele, an 18. Calle Erlandsson, an 22. Luca D'Ambrosio (alle mit

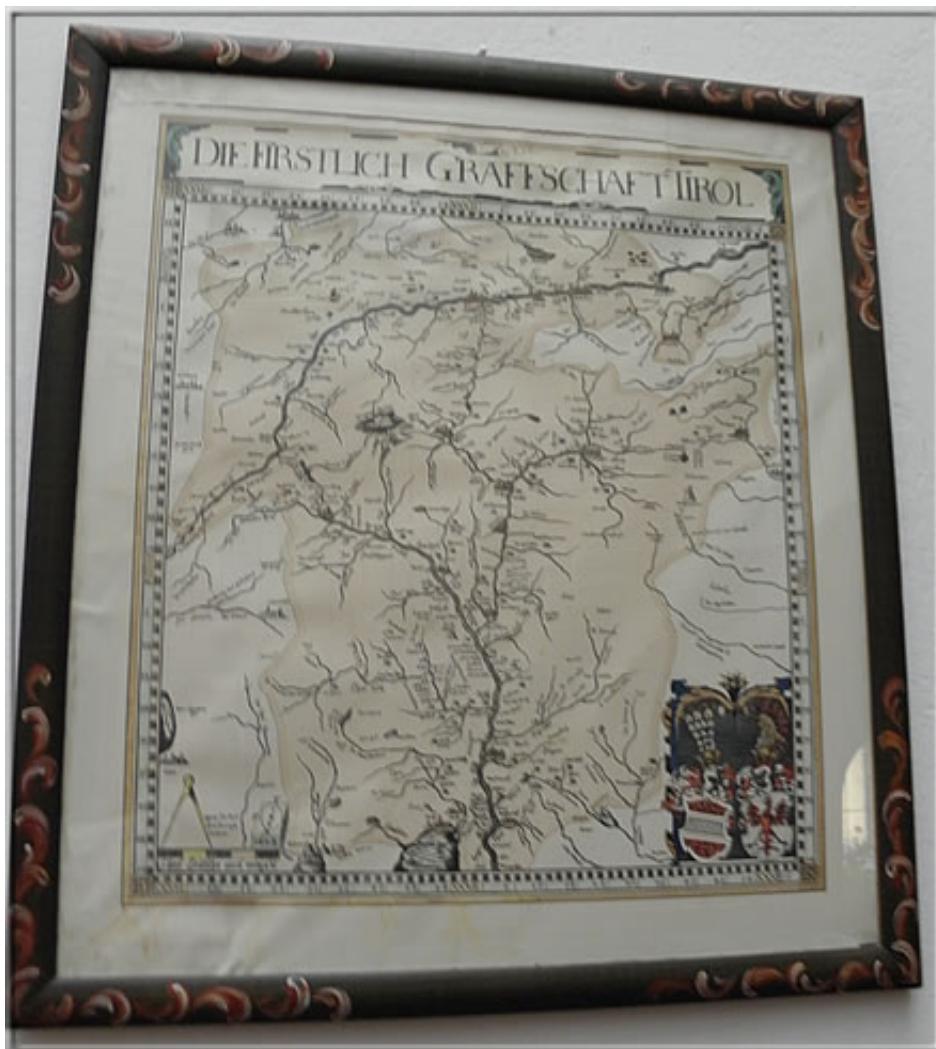
3 aus 5) und an 33. Stelle Guy Van Habberney, mit 2½ Punkten.

Verschiedene Links zum Bozner Open:

www.chessclub.it/turniere/bz2011/standing.html

arciscacchi.blogspot.com/2011/05/open-internazionale-di-bolzano-2011...

Abschließend noch einige Eindrücke aus der Stadt Bozen:



Karte der Grafschaft

Tirol



Der Kornplatz



Rathaus aus dem Jahr 1907

Das neue Bozner



Häuserfassaden am Rathausplatz



Häuserfassaden am Rathausplatz



charakteristischer Erker

Ein



Handwerkerzunft der (Wein-)Fassbinder stark vertreten.

In der Bindergasse war die



Die Silbergasse,
hier verlief vor etwa 1000 Jahren der Stadtgraben,



Die 300 m langen mittelalterlichen
Lauben.



• Häuserfassaden neben dem Waltherplatz (im zweiten Gebäude von links hatte der Schachklub ARCI Bozen seinen ersten Sitz).



• Das Zentrum der Bozner Altstadt: der Waltherplatz mit dem Dom.



Das Denkmal für den Minnesänger
Walther von der Vogelweide.



Der Bozner Dom enthält romanische und gotische Bauelemente.

Einige weitere Ansichten von Bozen sowie eine Foto-Auswahl von der Schnauferl-Parade (am 21.-22. Mai in Bozen) können Sie in dieser [Galerie](#) aufrufen.